Amtliche Mitteilungen Zirl

zugestellt durch post.at

schaufenZter

Sicherheit hat Vorrang in Zirl

Straßen und Wege sind die Adern durch die das Leben eines Ortes fließt. Um die Menschen in und um Zirl sicher zu verbinden, setzt die Marktgemeinde Zirl zukunftsfähige Maßnahmen.

www.mg.zirl.at
marktgemeinde@zirl.gv.at

Z 16 8 2013

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 1 08.08.13 10:38

SCHAUFENZTER IM AUGUST

THEMA
4 Standpunkte der Fraktionen
5 Schulweg- und Verkehrssicherheit

WISSENSWERT
6 Umweltbaustelle Zirler Almen
7 Generation 50+ in Sizilien, Bebauungsplan
8 Sonderschule gewinnt Fairness-Award
9 Zirler Bergmessen, Zirler Fotograf Daniel Liebl
10 e5 Seite: Umweltschonender Konsum
11 Lesen in der Bibliothek, Straßennamen
12 + 13 Terminservice
14 Betriebsvorstellung: Hollu

VEREINSLEBEN
15 Heißer Sommer für den Musikverein Zirl
16 Raiders holen Silber in Europa
17 Schwimmteam Kruder feierte

ORTSLEBEN
18 Schultaschensammelaktion, Kursangebote
19 Ferienclub 2013, EKIZZ hat neuen Vorstand

JUBILARE
20 Viele goldene Hochzeiten in Zirl

CHRONIK
21 Peter Gspan vergleicht

BÜRGERSERVICE
22 + 23 Bekanntmachung aus dem Gemeindeamt

KURZ NOTIERT

Wichtiges und Wissenswertes aus dem Amt

BERATUNG und HILFE

Kinder- und Jugendangelegenheiten:
Jeden Dienstag, 10.00-12.00 Uhr hält Mag.FH Johannes Schärmer von der BH Innsbruck, Abt. Jugendwohlfahrt, seine Beratungsstunde im Besprechungsraum der Gemeinde Zirl (Erdgeschoß).

Rechtliche Fragen:
Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr steht Ihnen ein Notar für Beratungen zur Verfügung (Juli und August Sommerpause).
Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238/54001!

Bautechnische Fragen:
Jeden 1. Montag im Monat berät Sie DI Rainer Schöpf, Bausachverständiger der MG Zirl, **von 16.00 – 17.00 Uhr** in allen bautechnischen Fragen eines Bauverfahrens.

KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg hat jeweils **Samstag 08:00 – 12:00 Uhr** geöffnet.

Zusätzlich NEU ab 01.09.2013:
Gartenabfall, Baum- oder Strauchschnitt kann ab September auch an Wochentagen bei Fa. Klinger Energie-Holz GmbH, Zirl Salzstraße 11 (neben dem Recyclinghof) abgegeben werden.
Öffnungszeiten dort:
Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr.

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Marktgemeinde Zirl
Bühelstraße 1
6170 Zirl

Herausgeber:
BGM DI (FH) Josef Kreiser

Redaktion:
Renate Perfler und Mitarbeiter der Marktgemeinde Zirl (themenabhängig)

Anzeigen:
rabe media, Bernhard Rangger, Hohe Munde-Straße 61, 6100 Seefeld, Tel. 0650-4576196

Produktion & Satz:
rabe media

Verlag:
rabe media

Druck:
HERA Print, 6170 Zirl

Erweiterte Abgabemöglichkeiten

Erweiterte Abgabemöglichkeiten für Gartenabfälle!
Mit Beginn 01.09.2013 wurden neue, umfangreichere Möglichkeiten der Grünschnitt-Entsorgung geschaffen. Die Firma Klinger Energie-Holz GmbH in Zirl, Salzstraße 11 (neben dem Recyclinghof) übernimmt Ihre Gartenabfälle in der Zeit von Montag bis Freitag, 08.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr. Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg hat natürlich weiterhin jeden Samstag, 08.00-12.00 Uhr für Sie geöffnet. Die Preise für Strauch- und Rasenschnitt sind selbstverständlich da wie dort die gleichen:

1 Sack Strauchschnitt: 1 Euro
1 Sack Rasenschnitt: 0,50 Euro

Foto: Archiv

1 m³ Strauchschnitt: 6 Euro
1 m³ Rasenschnitt: 3 Euro

In diesem Zusammenhang bittet die Fa. Sailer immer wieder, die im Sommer sehr stark wuchernden Stauden an den Grundstücksgrenzen entsprechend zurückzuschneiden. Viele enge Einfahrtswege sind oft derart zugewachsen, dass ein Zufahren mit den großen Müllautos extrem schwierig wird und nicht selten auch Beschädigungen an den Fahrzeugen passieren.

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 2 08.08.13 10:38

Zirl ist aktiv, voll Leben und Möglichkeiten

Liebe Zirlerinnen, liebe Zirler!

Wussten Sie, dass unsere Gemeinde zu den begehrtesten und attraktivsten Orten Tirols zählt? Die vorliegenden Zahlen beweisen dies eindrucksvoll. In den vergangenen 40 Jahren hat sich nämlich die Einwohnerzahl Zirls fast verdoppelt – von 4.300 Bewohnern im Jahre 1971 auf aktuell etwas über 8.000 Bewohner. Der Grund für diesen enormen Anstieg liegt auf der Hand: Zirl ist aktiv, voller Leben, bietet eine hohe Lebensqualität und eine Vielzahl an Möglichkeiten. Außerdem ist es wohl auch die Nähe zur Landeshauptstadt Innsbruck, warum sich immer mehr Menschen in Zirl niederlassen und zu Hause fühlen.

Diese Attraktivität unserer Gemeinde weiter zu stärken, sehe ich als meine zentrale Aufgabe als Bürgermeister. Sie haben mich vor drei Jahren direkt in dieses Amt gewählt, in drei Jahren werden Sie abermals Ihre Stimme abgeben. Grund genug, eine offene Halbzeitbilanz zu ziehen. In der ersten Halbzeit konnte ich als starker Kapitän in einem starken Team wichtige Anliegen umsetzen. Der Wirtschaftsstandort Zirl ist heute besser positioniert als je zuvor. Das Gewerbegebiet wurde deutlich ausgebaut, das Dorfzentrum spürbar belebt und neue Betriebe haben sich bei uns angesiedelt. Dadurch konnten in Summe rund 200 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Große Anerkennung gab es landesweit auch für den Ausbau unserer Kinderbetreuung. Wurden vor drei Jahren rund 300 Kinder betreut, so sind es heute 500 Kinder. Mit dieser ganzjährigen und ganztägigen Betreuung zählt Zirl zu den familienfreundlichsten Gemeinden Tirols. Damit ist auch sichergestellt, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf kein leeres Schlagwort bleibt. Massiv ausgebaut wurde in den vergangenen drei Jahren auch unser Freizeitangebot. Wir haben das Schwimmbad generalsaniert und behindertengerecht ausgebaut, neue Spielplätze für die Jugend eröffnet sowie rund 80 Vereine unterstützt und gefördert. All das mit dem Ziel, Zirl noch lebenswerter zu machen.

Wer sich freilich mit dem Erreichten zufrieden gibt, der wird nichts Neues erreichen. Deshalb haben wir noch spannende Ideen im Kopf, die wir zügig umsetzen wollen. Jeder, der sich in Zirl niederlässt, soll auch eine leistbare Wohnmöglichkeit haben. Wir werden 100 neue, kostengünstige Wohneinheiten schaffen, die auch für Familien mit kleinerer Brieftasche finanzierbar sind. Das neue Veranstaltungszentrum, seit 20 Jahren in Diskussion, wird jetzt ebenfalls gebaut. Ausgerichtet für 500 Personen, erhält unsere Gemeinde damit ein modernes, offenes und multifunktionelles Zentrum, welches 2015 fertiggestellt ist. Ein unglaublich tolles, längerfristiges Projekt ist das internationale Kletterzentrum Martinswand. Die großzügige Kletterhalle wird dabei direkt an die Martinswand angebunden sein, in den nächsten Monaten werde ich Sie über weitere Details informieren.

Nach den Hitzewellen der vergangenen Tage wünsche ich Ihnen noch einen angenehmen Sommer. Genießen Sie die Zeit: mit Ihrer Familie, mit Freunden, in der wunderschönen Umgebung Zirls.

Euer Bürgermeister
Josef Kreiser

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Montag:	08.00 - 12.00 Uhr
	17.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag:	08.00 - 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES RECYCLINGHOFES

Dienstag:	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch:	15.00 – 19.00 Uhr
Freitag:	14.00 – 19.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES HEIMATMUSEUMS

Di. und Mi.	09.00 - 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES SCHWIMMBADS

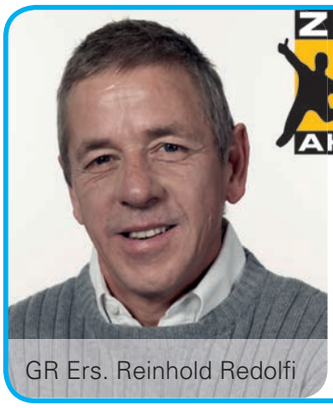
Mo.-Fr.	09.00 - 19.30 Uhr
Sa.-So.	08.00 - 19.30 Uhr

Foto: Archiv

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 3 08.08.13 10:38

STANDPUNKTE der Parteien zum Thema:

„Verkehrssicherheit, Schulwegsicherheit“



GR Ers. Reinhold Redolfi

ZIRL AKTIV

Höchstmögliche Sicherheit auf den Straßen im Ort und vor allem auf den Wegen, auf denen unsere Kinder täglich zur Schule unterwegs sind, bedeutet vorausschauende Verkehrsplanung sowie die Umsetzung von komplexen Verkehrskonzepten, die alle in eine Richtung gehen müssen: Verkehrsberuhigung im Ortskern und entsprechende Maßnahmen, die auch auf nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer eingehen. Dabei stehen nicht nur die Hauptdurchzugsstraßen im Fokus. In einem Ort, in dem es bei gleichbleibender Entwicklung 2020 bereits 9.000 Einwohner geben wird, ist es wichtig, schon bei der Raumplanung den Blick auf das periphere Straßennetz nicht zu vernachlässigen und ausreichend breite Wege mit Schutzwegen vorzusehen. Darum sind wir alle gleichermaßen aufgerufen, im Sinne der allgemeinen Verkehrssicherheit, auch weniger attraktive Verkehrslösungen zu akzeptieren und Verständnis dafür aufzubringen. Weil wir hier leben.

Für Zirl SPÖ und Parteifreie

Der Schulweg war über viele Jahrzehnte oft der spannendste Teil des „Schulalltags“. Es war die Zeit zum Schlendern, Quatschen, Necken und Forschen. Mittlerweile wird er immer öfter in das elterliche Auto verlegt. Der enge Zeitplan und die steigende Sorge der Eltern um die Sicherheit der Kinder lösen dieses nachvollziehbare Schutzverhalten aus. Und genau diese Reaktion bringt einen stetigen Anstieg des Verkehrsaufkommens in den schulnahen Bereichen mit sich. Es entwickelt sich zu einer Spirale. Diese zu durchbrechen ist eine ernste Herausforderung für alle Beteiligten. In erster Linie müssen die Zonen rund um die Schulen großräumig und mit mehr Nachdruck verkehrsfrei gehalten werden. Dies kann aber nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn das Verständnis dafür gefördert wird und alle VerkehrsteilnehmerInnen ihren Beitrag dazu leisten. Das bedeutet, auf den Zubringerrouten vorsichtig und aufmerksam zu fahren und die Schulbereiche möglichst verkehrsfrei zu halten.

GR DI Peter Erlacher

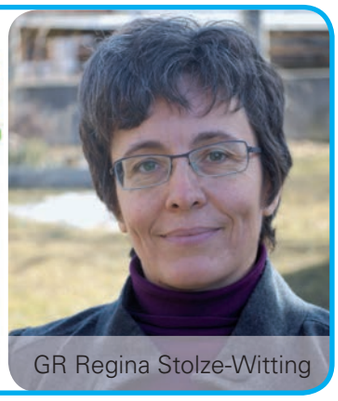
GR Robert Kaufmann

ZIRLER VOLKSPARTEI

Die Sicherheit auf allen Straßen und Wegen in Zirl zu gewährleisten, ist ein besonderes Anliegen der Zirler Volkspartei. Dafür wurden auf unsere Initiative verkehrslenkende Maßnahmen rund um die Zirler Schulen und Kindergärten umgesetzt. Bei der Neu- Projektierung von Straßen wird bereits in der Planung auf die Sicherheit der schwächsten VerkehrsteilnehmerInnen Wert gelegt. Die Sanierung und der Ausbau der Straßenbeleuchtung sowie von Gehsteigen und fußläufigen Verbindungen sollen dazu beitragen, dass Zirl sicherer wird.
Bauliche und verkehrslenkende Maßnahmen können aber das rücksichtsvolle Miteinander auf unseren Straßen nicht ersetzen, daher bitte ich Sie, die bestehenden Regeln einzuhalten. Auch der Verzicht von nicht unbedingt notwendigen Fahrten im Ortsgebiet erhöht die Verkehrssicherheit und schont dabei auch unsere Umwelt.

Nachhaltige Verkehrsberuhigung und besondere Berücksichtigung von FußgängerInnen und RadfahrerInnen ist uns ein wichtiges Anliegen. In der Vergangenheit wurden bereits einige Anträge diesbezüglich eingebracht (Radweg Anbindung Bahnhofstraße, Einmündung Recyclinghof zur Salzstraße, Begegnungszone Kirchstraße). In diesem Zusammenhang verweisen wir wieder einmal auf das Ortsleitbild: „Den nichtmotorisierten VerkehrsteilnehmerInnen und dem öffentlichen Verkehr wird durch die Umsetzung moderner, innovativer Verkehrskonzepte erhöhter Stellenwert eingeräumt.“ Die Marktgemeinde Zirl ist gefordert, dieses per Gemeinderatsbeschluss formulierte Ziel endlich umzusetzen und die Erarbeitung eines innovativen Mobilitätskonzeptes in Auftrag zu geben, somit eine Basis für zukunftsorientierte Verkehrsplanung und -sicherheit zu schaffen. Als e5 Gemeinde ist verstärktes Engagement in diesen Belangen notwendig.

frischerwindundgrüne



GR Regina Stolze-Witting

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 4 08.08.13 10:57

Sicher unterwegs auf Zirls Straßen

Der Ausbau des Straßennetzes und parallel dazu die höchstmögliche Gewährleistung von Sicherheit auf den Straßen und Wegen im Ort, gehören zu den Kernaufgaben einer Gemeinde. In der Marktgemeinde Zirl wird dieser Bereich sehr ernst genommen und mit laufenden Maßnahmen auf eine ständige Verbesserung geachtet.

Der Wunsch nach steigender Mobilität in immer mehr Bereichen wächst von Generation zu Generation. Diesen Bedarf hat die Marktgemeinde Zirl bereits bei der Entwicklung des Ortleitbildes erkannt und den nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmern und dem öffentlichen Verkehr durch die Umsetzung moderner, innovativer Verkehrskonzepte einen erhöhter Stellenwert eingeräumt. Zur ökonomischen und ökologischen Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde wurde zum Beispiel ein umfangreicher Straßenbeleuchtungscheck durchgeführt und in diesem Zuge die Schulwegsicherheit in Zirl überprüft. Nach eingehender Analyse der Ausgangssituation wurden Potenziale zur Optimierung der bestehenden Leuchten- und Lampentypen erhoben. Ziel dieses Checks ist, neben der Senkung des Energieverbrauchs und der CO2-Emissionen, die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch den Einsatz von qualitativ höherwertiger Beleuchtung im Hinblick auf Blendung und Lichtstimmung. Die Untersuchung läuft derzeit noch, bis zum Winter, wenn die Tage kürzer werden und die Kinder ihren Schulweg wieder in der morgendlichen Dunkelheit antreten müssen, soll die tatsächliche Installation von zusätzlicher Schutzwegbeleuchtung abgeschlossen sein. An 15 Schutzwegen, vorrangig an der Bundesstraße und an der Bahnhofstraße, soll eine nach ÖNORM O-1051 neu montierte Schutzweg-Beleuchtung für optimale Sicherheit sorgen. Zudem werden die bestehenden Straßenleuchten Schritt für Schritt im ganzen Ort auf LED-Leuchtmittel umgestellt. In der Weihnachtszeit wurde schon seit einigen Jahren dazu übergegangen, zusätzlich zur dekorativen Weihnachtsbeleuchtung auch die Straßenleuchten einzuschalten damit die Sicherheit auf den Straßen gewährleistet bleibt. Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes, sind laufend mit der Überprüfung der Funktionalität von Straßenleuchten befasst sowie mit der Überprüfung der Standorte und des Zustands von Verkehrshinweis-, Verbots- und Gebotsschildern im ganzen Ort. Zur Sicherheit der Kleinsten werden in den ersten zwei Schulwochen im Herbst wieder die gut sichtbaren gelben Aufsteller „Achtung Schulbeginn" rund um die Schulen und Kindergärten positioniert.

Zudem ist der Verkehrsausschuss gefordert, an der Ausarbeitung von Maßnahmen und Konzepten zu arbeiten, um den Fluss des motorisierten Verkehrs zu verbessern und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. „Verkehrssicherheit betrifft alle Zirlerinnen und Zirler, besonders wo schwächere Verkehrsteilnehmer, wie zum Beispiel Kinder betroffen sind", appelliert der Obmann des Verkehrsausschusses, Gemeinderat Robert Kaufmann, und ergänzt: „In den letzten beiden Jahren haben wir in Zirl durch verkehrslenkende Maßnahmen im Bereich von Schulen und Kindergärten diesem Umstand besonders Rechnung getragen. Die Verbesserung der Straßenbeleuchtung, die Anlage von Gehsteigen bei neuen Straßenbauprojekten, Tempo 30 im Ortsgebiet, die Rechtsregel und vieles mehr erhöhen die Sicherheit auf unseren Straßen und Wegen."

Foto: Kiss

Die Sicherheit auf Zirls Straßen soll vor allem für Schülerinnen und Schüler verbessert werden.

GR Ing. Hans Hochrainer

FP-ZIRL

Auch im heurigen Herbst besuchen wieder einige unserer Jüngsten zum ersten Mal die erste Klasse der Volksschule und treten den Weg in die Schule an. So sind sie nun ebenfalls Verkehrsteilnehmer und begeben sich in den Dschungel der Straßenverkehrsordnung. Damit sich ihre Eltern keine Sorgen machen müssen, gibt es entsprechende Hilfen und Hinweise im Internet über den ÖAMTC, ARBÖ, das KfV u. a. m., wie z. B. die Sendung Helmi im ORF. Auch den Gemeinderäten ist die Sicherheit am Schulweg ein Anliegen. Der Verkehrsausschuss untersucht auf Grund der statistischen Unfallzahlen und den Empfehlungen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit neuralgische Punkte.

Lösungen werden gesucht und gemeinsam mit den beauftragten Büros für Verkehrsplanung und der Polizeiinspektion finalisiert, im Gemeinderat beschlossen und umgesetzt. Trotzdem: alles nützt nichts, wenn nicht die Vernunft im Straßenverkehr siegt!

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 5 08.08.13 11:01

Umweltbaustelle Zirler Almen

Mit 17 Freiwilligen zwischen 16 und 29 Jahren, den Schafern Karl Schatz und Friedl Knoll sowie der AV-Begleiterin Nora und dem Initiator und Hüttenwirt Robert Fankhauser hatte Reinhard Stieger die Gelegenheit eine Woche bei der Verbesserung und Ausholzung der Almflächen rund um das Solsteinhaus mitzuwirken. Dem SchaufenZter erzählte er, was sie dort erlebten.

Weil sich die Latschen extrem ausbreiten und alles überwuchern, müssen diese immer wieder entfernt werden, um mehr Futterfläche, aber auch Korridore zwischen einzelnen Grasflächen zu erhalten. Dass dabei auch unsere Kulturlandschaft wieder aufgewertet sowie die pflanzliche und tierische Artenvielfalt erhöht wird und auch freie Balzplätze für Rauhfußvögel geschaffen werden sowie Äsplätze für das Wild erhalten bleiben, ist ein wichtiger Zusatzeffekt bei diesem Projekt. Das Entfernen von Schösslingen, aber auch großer Stauden in zum Teil steilem Gelände war eine kraftraubende und ermüdende Arbeit. Vor allem die Hitze in den „Zuntern" machte uns zu schaffen. Umso mehr muss man die Einsatzbereitschaft und Ausdauer der jungen Leute bewundern. Die Arbeitszeit von ca. 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr war unter diesen erschwerten Umständen für die meisten eine ungewohnte Belastung. Für uns alle waren die Erklärungen rund ums „Schafern", die uns Karl und Friedl gaben, sehr lehrreich und wir erhielten ganz neue Einblicke in einen uns unbekannten Bereich. „Es sollte mehr Naturfans wie euch geben", lobte Karl Schatz. „Eigentlich sollten sich die Schafhalter dafür einsetzen, aber die kümmert´s nicht, was mit den Weiden der Schafe passiert."

Schlussendlich entstand dabei eine harmonische, unterhaltsame und freundschaftliche Beziehung zwischen unterschiedlichen Altersgruppen. Abgerundet wurde diese Woche durch die freundliche Betreuung von Robert und seinem Team sowie seine hervorragende Verpflegung. „Alles in allem war es eine Woche voller neuer Eindrücke und bester Erfahrungen", berichtet Reinhard Stieger und hofft, dass sich noch viele dazu entschließen, unsere Almen ähnlich zu unterstützen.

Foto: Umweltbaustelle ÖAV

Julia und Lukas, Geschwisterpaar aus Wien, fleißig beim Anpacken!

Foto: Mag. H. Sonntag (Alpenwelt Karwendel)

Vom 7. bis zum 13. Juli wurde das Solsteinhaus zur „Umweltbaustelle".

Fotos (2): privat

Vor (l.) und nach dem Entfernen der Latschen!

Alte CDs sammeln!

Wir alle kennen das Problem, dass wir in unseren heimischen Regalen, Kästen, Schubladen und anderen verborgenen Orten alte CDs, DVDs und auch Blu-Ray-Discs ungenützt horten. Da die Silberlinge viel zu schade für den Restmüll sind, können diese ab sofort am Recyclinghof kostenlos abgegeben werden. Bisher war dies in Tirol nicht möglich.

40 Milliarden CDs werden jährlich weltweit produziert

Die vermeintlich nutzlosen, alten CDs, DVDs und Blu-Rays bestehen zu 99 % aus hochwertigem Polycarbonat und enthalten in der Beschichtung wertvolles Silber. Durch technisch ausgereiftes Recycling der gesammelten CDs kann der Industrie damit wieder wertvoller Rohstoff zugeführt werden.

Foto: ATM

Diese praktischen Sammelspindeln sind bei der Ideenwerkstatt der Lebenshilfe Tirol erwerbbar.

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 6 08.08.13 11:01

IM SCHAUFENZTER: Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Planungsbereich: Kirchfeldstraße

Foto: TIRIS

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 17.07.2013 die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gste. 1621/3 und 1621/1 beide KG. Zirl.

Bereich: Meilstraße/Klammweg

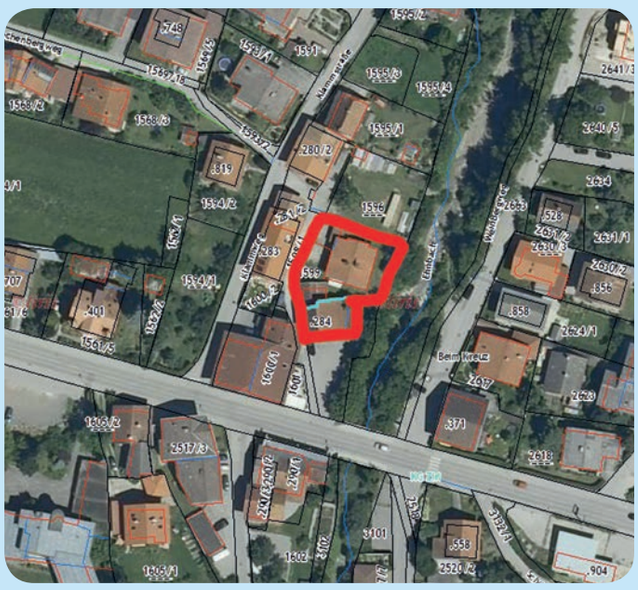


Foto: TIRIS

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung vom 17.07.2013 die Erlassung des Bebauungsplanes und die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Zirl im Planungsbereich der Bp. 284 und des Gst. 1599 beide KG Zirl.

Alte Rezepte, neue Wege

Sechs SeniorInnen aus Zirl fuhren nach Sizilien zum EU-Projekt.

Von Zirl nach Verona und mit dem Flieger nach Palermo – herzlicher Empfang von CESIE, den italienischen Organisatoren des Programms. So begann für sechs Tiroler das Abenteuer Sizilien mit dem EU-Projekt „Sizilien-Generation 50+“.

Für vier Wochen würden drei Männer und drei Frauen das sizilianische Leben näher kennenlernen und sowohl alte Rezepte nachkochen, als auch auf den Feldern einer Kooperative arbeiten.

Seitens der Organisation war man sehr bemüht, den Teilnehmern neben dem gut strukturierten Arbeitsprogramm auch die Kultur von Palermo/Silzilien näher zu bringen sowie ein individuelles Freizeitprogramm zu ermöglichen. Das Arbeitsprogramm bestand darin, die Ackerlandschaft mit Zucchini, Melanzani, Tomaten, Blattsalaten etc. zu bepflanzen und die Bewässerung sicher zu stellen. Das klingt zwar sehr einfach, aber es war alles andere als das, zumal nicht nur die Arbeit schwer war, sondern auch die Temperaturen extrem hoch waren. Während in Tirol der Juni verregnet war, waren die Temperaturen in Sizilien über 30 Grad.

Die Gruppe hat jedenfalls viele neue Erfahrungen gesammelt und wird diese 4 Wochen sicher nicht so schnell vergessen. Im September wird die italienische Gruppe Zirl besuchen und hier sowohl kochen als auch arbeiten, um Tirol und Österreich kennen zu lernen.

Ciao, a presto! Christine, Diana, Angelika, Peter, Reini und Peter.

Fotos (2): Kaserer

Die Gruppe hat in Italien viel Erfahrung sammeln dürfen.

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 7 08.08.13 11:01

Sonderpäd. Zentrum gewinnt Fairness-Award

Die Sonderschule Zirl gewann den österreichweiten Fairness-Award 2013. Die Anreise zur Preisverleihung nach Wien wurde aber zu einem unvergesslichen Abenteuer.

Es war einmal eine Klasse an der Sonderschule in Zirl, die sich mit ihrem besonderen Buddy-Projekt beim Fairness-Award 2013 bewarb. In diesem schulischen Projekt werden Kompetenzen wie Erkennen und Ausdrücken von Gefühlen, Helfen, Begleiten, Beraten, Kommunikationsfähigkeit etc. gefördert. Mit viel Freude nahmen Direktor, Klassenlehrerin und SchülerInnen der Projektklasse die Nachricht aus dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur auf, dass sie einen der ersten drei Plätze beim Fairness-Award belegten. Der genaue Rang wurde noch nicht mitgeteilt, dieser sollte bei der Preisverleihung in Wien bekanntgegeben werden. Also machten sich fünf SchülerInnen der Klasse, die Lehrerin und der Direktor auf nach Wien. Der Zug sollte um 8:09 Uhr von Innsbruck abfahren und um 12:24 Uhr in Wien ankommen. Die Preisverleihung begann um 13:00 Uhr im Museumsquartier in der Bundeshauptstadt. Die Bundesministerin selbst sollte diese Ehrung durchführen. Die Vorfreude war bei Allen groß, doch eine Verkettung unglücklicher Ereignisse begann...

Das SPZ – Zirl erzählt:

8:09 Uhr, Hauptbahnhof Innsbruck. Die 1. schlechte Nachricht ertönte aus dem Lautsprecher: „15 Minuten Verspätung." Kein Problem, wir haben noch genug Zeit! Der ÖBB-Railjet fuhr im Bahnhof ein, fuhr aber erst mit 21 Minuten Verspätung endlich ab.

2. schlechte Nachricht, Kiefersfelden: Der Zug stand still. Ein Systemfehler wurde bekanntgegeben, der Lokführer arbeitet an der Behebung, unsere Weiterfahrt verzögert sich um weitere 10 Minuten. Nach 45 Minuten fuhren wir endlich weiter. Nervosität im Zug hatte sich breit gemacht.

3. schlechte Nachricht, Rosenheim: Hier musste der Zug gestürzt werden, die Schublok wurde zur Zuglok. Nach 50 Minuten traten wir die Weiterreise an. Verbittert und nervös wurde bei unseren Sitznachbarn im Zug telefoniert. Es wurden Prüfungen und Vorträge abgesagt. Trotzdem überwog die Freude, dass es jetzt endlich zügig nach Wien gehen sollte. Mittlerweile war die Verspätung im Bahnhof Salzburg auf 140 Minuten angewachsen. Unsere Preisverleihung werden wir kaum noch zeitgerecht erreichen!

Geschwächt von all diesen Enttäuschungen lud der Direktor alle im Speisewagen zum Essen ein. Hoch erfreut und ziemlich hungrig wählten die Kinder aus den Speisekarten ihre Wünsche aus. Doch HALT - 4. schlechte Nachricht: Es gab nur noch ein Schnitzel, zwei Gemüsereisgerichte, eine Portion Kartoffelpuffer mit Spinat und mehrere Paninis! Lange Gesichter machten sich breit. Aber was soll`s, ärgern bringt hier auch nichts mehr. Lieber schworen wir uns, ab jetzt alles mit Humor zu nehmen!

Leider aber - 5. schlechte Nachricht. Wir mussten einem Zug der Schnellbahn folgen und konnten so nicht das eigentliche Tempo erreichen. Lachen erschallte im Waggon und uns wurde klar, dass wir die Zeremonie in Wien versäumen werden.

Es war kaum zu glauben, aber es folgte noch eine 6. schlechte Nachricht. Unser Zug würde nicht über die neue „schnelle" Trasse, sondern über die alte Strecke durch den Wienerwald nach Wien fahren, was wiederum bedeutete, die Verspätung wird sich um noch einmal 25 Minuten erhöhen. Kopfschütteln, Lachen, das gesamte Spektrum von Gemütsausbrüchen folgte. Wir waren in Wien statt um 12:24 Uhr um 15:48 Uhr angekommen. Der Schaffner bestätigte die Tickets mit seiner Unterschrift und dem Vermerk: „190 Minuten Verspätung."

Das positive Ende folgte am nächsten Tag. Alle saßen ermüdet von der Zugfahrt des Vortages in der Klasse. Es klopfte und der Schulleiter überbrachte die Nachricht: „Das SPZ Zirl belegte mit dem Buddyprojekt den 1. Rang". Die Frau BM Dr. Claudia Schmied wird den Preis eine Woche später in Innsbruck an der Pädagogischen Hochschule überreichen (siehe Foto). Zudem erhielt die Direktion die Zusage von den ÖBB, dass alle Schüler noch einmal kostenlos nach Wien reisen dürfen!

Foto: SPZ

(V.l.): Klassenlehrerin Daniela Bischofer, Direktor Erich Steffan und Bundesministerin Dr. Claudia Schmied mit Schülerinnen und Schülern des SPZ.

Mit Sicherheit eine gute Idee

Foto: Witting

Reinhold Redolfi (l.) stellt sich mit Schulbeginn freiwillig in den Dienst der Schulwegsicherheit. Sehr zur Freude von Bürgermeister Josef Kreiser (r.)

Wenn im Herbst die Schule wieder los geht startet auch Reinhold Redolfi seinen Einsatz für die Sicherheit der Zirler Kinder auf ihrem täglichen Schulweg. Als Schulwegpolizist wurde Redolfi von der Polizei geschult und ausgerüstet. Mit Schulbeginn steht er von Montag bis Freitag eine Stunde, von 07.00 bis 08.00 Uhr an seinem Einsatzort beim Schutzweg in der Bahnhofstraße auf Höhe des ehemaligen Altersheims und begleitet die Kinder sicher über die Straße. „Seine Tätigkeit erbringt Reinhold Redolfi unentgeltlich", freut sich Bürgermeister Josef Kreiser über das neue Service für mehr Schulwegsicherheit und ergänzt: „Der Schulwegpolizist steht im Dienste der Gemeinde auf freiwilliger Basis. Die Kinder werden ihn sicher bald als Freund auf dem Weg zur Schule kennen lernen. Den Eltern sei aber dennoch ausdrücklich gesagt, dass der Schulwegpolizist keine Haftung für die absolute Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr übernehmen kann."

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 8 08.08.13 11:01

Zirler schoss „Foto des Tages“

Der Zirler Daniel Liebl ist bekannt als der Fotograf, der bei jedem Anlass zu finden ist. Bekannt wurde vor Kurzem sein Schnappschuss von der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel, die am Innsbrucker Flughafen gerade vom Flugzeug in den Helikopter Richtung Urlaub steigt. Die BILD, Europas größte Zeitung, kürte seine Ablichtung zum „Foto des Tages“ - eine große Ehre. SchaufenZter traf sich mit dem Zirler „Paparazzi“.

SchaufenZter: Hallo Daniel, du bist ständig rund um die Uhr unterwegs, um Schnappschüsse zu machen. Wie kamst du zum Fotografieren?
Daniel Liebl: Ich habe vor etwa zehn Jahren mit dem Fotografieren begonnen. Es lag in der Familie, denn mein Grossvater war ein begeisterter 8 mm Filmer und irgendwie hat mich dieses „Fieber“ dann auch gepackt und ich habe es heute noch in mir und auch noch die nächsten 99 Jahre.
SF: Was war dein allererstes Motiv?
DL: Mein allererstes Motiv, das auch gedruckt wurde, war ein Betonmischer in Völs, der in eine Stromleitung geraten war. Der Lenker konnte einige Stunden das Fahrzeug nicht verlassen, weil der Strommasten gebrochen war.
SF: Vor Kurzem hat Europas größte Zeitung, die BILD, ein Foto von dir zum „Foto des Tages“ gekürt. Es zeigt die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel auf dem Weg zum Urlaub nach Südtirol. War das dein bisher erfolgreichster Schnappschuss?
DL: Erfolgreich ist in der Berufsgruppe relativ, denn ein Foto oder die Fotos sind tagesaktuell, aber vor der Bundeskanzlerin im Bereich Persönlichkeiten war es „Katy Perry“, die ich auch am Innsbrucker Flughafen erwischte. Diese Fotos wurden auch in Amerika publiziert.
SF: Auf welches Foto bist du besonders stolz?
DL: Jedes Foto hat seine eigene Geschichte. Stolz bin ich auf mein gesamtes Archiv, „Lieblinge“ gibt es da keine ;-)
SF: Wie sieht dein Alltag aus?
DL: Es ist bei mir jeder Tag ein spannender Tag, außer, wenn ich geplante Termine habe. Ansonsten weiß ich nie, was auf mich zukommt und das „liebe“ ich an meinem Beruf. Es gehört natürlich auch der Büro-Kram dazu, aber das zögere ich immer hinaus bis auf die letzte Minute. Interessant ist auch, dass ich fast täglich neue Leute kennenlerne, die aus allen Herrgotts-Ländern kommen. Daraus werden oft richtig gute Freundschaften. Eine besondere Freude habe ich immer, wenn man der Neidgesellschaft wieder eine Arbeit präsentiert, wo jeder im Vorhinein sagt: „das geht nicht!“ Mein Motto ist aber „Geht nicht, gibt´s nicht! Kein Tal zu tief, kein Berg zu hoch!“
SF: Was ist dein Lieblingsmotiv in und um Zirl?
DL: Da gibt es einige, aber der Blick von Ranggen nach Zirl hat schon was. Natürlich auch der Blick von Ruine zu Ruine beim Schloß Fragenstein ist immer toll!
SF: Wir danken dir für das Gespräch!

Dieses Foto von Angela Merkel, das der Zirler Daniel Liebl am Innsbrucker Flughafen schoss, sorgte in Deutschland für großes Aufsehen.

Fotos(2): zeitungsfoto.at

Fotograf Daniel Liebl.

Schöne Bergmessen in den Zirler Bergen

Am Sonntag, den 14. Juli, fanden der Almkirchtag 2013 auf der Eppzirler Alm sowie die Brunntalmesse statt.
Der Festgottesdienst mit Almsegen auf der Eppzirler Alm, zelebriert von MMag. Jörg Schlechl, war der Höhepunkt des dortigen Almkirchtages. Anschließend traf man sich zu einem gemütlichen Hoangat und Mittagessen auf der Alm. Für gute Unterhaltung sorgte die „Inntalerpartie“ des Musikvereins Zirl.
„Der Almkirchtag war für alle Beteiligten wieder ein großer Erfolg und wir freuen uns aufs nächste Jahr“, so die Zirler Ortsbäuerin Rosmarie Achammer. „Ein herzliches Vergelt´s Gott allen Helfern und „guten Geistern“ für die Vorbereitungen und den reibungslosen Ablauf.“

Jörg Schlechl hielt die Messe.

Fotos (2): Privat

Viele Besucher zog es zur Kapelle bei der Eppzirler Alm am 14. Juli.

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 9 08.08.13 11:01

e5 GEMEINDE

Zirl ist 100. Österreichische e5-Gemeinde!

ENERGIE TIROL

klimabündnis Tirol

Umweltschonender Konsum

Egal, ob Lebensmittel, Bekleidung oder elektronische Geräte – bis Konsumgüter in unseren Einkaufskörben landen, haben sie einen mehr oder weniger langen Produktions- und Transportweg hinter sich.

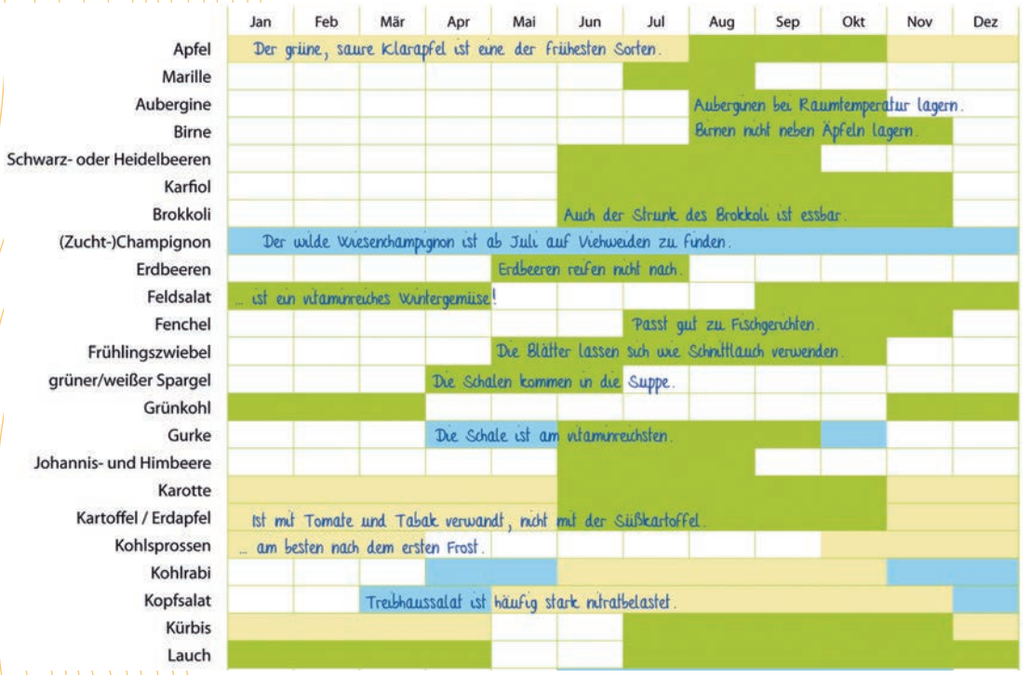
Jede Herstellung und Lieferung von Waren bedingt den Ausstoß von umweltschädigenden Emissionen. Entgegen dem weit verbreiteten Irrglauben, dass man als Einzelner nichts dagegen tun kann, zeigen wir Ihnen Wege und Möglichkeiten auf, wie man als einfacher Konsument einen wesentlichen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten kann. Wir müssen nur unser Konsumverhalten hinterfragen und nicht nur preiswert, sondern auch umweltbewusst einkaufen.

Saisonal – regional

Immer öfter ärgern wir uns, dass es in herkömmlichen Supermärkten kaum heimisches (Bio-) Obst und (Bio-) Gemüse der Saison gibt. Regionale Bioläden oder Bio-Hauszusteller erhalten ihre Ware üblicherweise von Betrieben aus der unmittelbaren Umgebung. Viele Hauszusteller liefern neben Obst und Gemüse auch andere Bio-Lebensmittel und Bio-Getränke bis vor die Haustür. So kann der Weg mit dem Auto zum Einkaufen und viel Zeit gespart werden. Wer das Hauszusteller-Service nutzt, leistet somit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.

Saisontabelle Obst/Gemüse

Wer bei seinem Einkauf darauf achtet, welche Herkunft das Obst und Gemüse in den Regalen der Supermärkte hat und heimische Produkte bevorzugt, der leistet einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Denn weite LKW-Transporte aus fernen Ländern belasten unser Klima. Weiters haben die verschiedenen Obst- und Gemüsesorten auch unterschiedliche Saisonen. Wann welches Obst und Gemüse bei uns Saison hat, erfahren Sie aus dem Saisonkalender (siehe oben).



Ein voller Erfolg für den Klimaschutz

Neu beim Abwasserverband Zirl und Umgebung: Die im Klärwerk entstehenden Gase werden in einem Blockheizkraftwerk zu Strom umgewandelt. Die entstehende Wärme wird als Fernwärme für die Deckung des Energie-Eigenbedarfes und für benachbarte Betriebe verwendet. Ein voller Erfolg für den Klimaschutz, wie dieses Zertifikat des Lebensministeriums zeigt.

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 10 08.08.13 11:02

Tiroler Fahrradwettbewerb

Der Tiroler Fahrradwettbewerb 2013 übertrifft bisher alle Erwartungen: Tirolweit sind bereits 3.400 TeilnehmerInnen mit dabei, mehr als 800.000 zurückgelegte Kilometer sind bisher eingetragen. Mitmachen lohnt sich aber auch jetzt noch!

Foto: Klimabündnis Tirol

Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz!" findet der Tiroler Fahrradwettbewerb heuer bereits zum dritten Mal statt. Wer sich als TeilnehmerIn registriert und vom 15. März bis 9. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist mit dabei. Zu gewinnen gibt's viele attraktive Preise.
Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich direkt über die Homepage der Marktgemeinde Zirl oder unter www.tirolmobil.at registrieren.
Im Rahmen der Sportlergala am Samstag, 28. September 2013 im Festzelt in Zirl findet dann die Verlosung statt.
Als Hauptpreis winkt ein nagelneues, knallrotes Fahrrad, weiters unter anderem ein Kindersitz und ein Fahrradcomputer.

STRASSENNAMEN

Hochzirl

Der Name Hochzirl ist ein sogenannter Kunstname. Eigentlich müsste es ja Oberzirl heißen, so wie Oberperfuß, Oberhofen, Oberpettnau, Obermieming oder Obergurgl! Aber Spaß beiseite: Das gesamte Gebiet nördlich des Ortes Zirl zwischen Ehnbachklamm und Schloßbachklamm heißt von alters her und auch heute noch der VORBERG. In Schriftstücken, die im Zusammenhang mit der Planung und dem Bau der Mittenwaldbahn (Karwendelbahn) vor 1908 und im Zusammenhang mit dem Bau des heutigen Krankenhauses vor 1915 verfasst wurden, wird immer von den Bauvorhaben am Vorberg gesprochen. Erst als es darum ging, die am Vorberg zu errichtende Bahnstation zu benennen, entstand der Name Hochzirl, der dann aber für den gesamten Landschaftsbereich um den Bahnhof und das Krankenhaus verwendet wurde und dort heute noch gilt.
Große Bedeutung für Zirl hat das Landeskrankenhaus Hochzirl. Im Jahre 1917 als „Erholungsheim für österreichische Offiziere" von der Militärverwaltung begonnen, unterbrach das Ende des Ersten Weltkriegs die Fertigstellung. Diese erfolgte erst 1921 bis 1924 durch die Bundeskrankenkasse in Wien, die den angekauften Rohbau zu einer Lungenheilstätte ausbaute. Der Name „Heilanstalt Hochzirl" oder kurz „Heilanstalt" ist für viele Zirler auch heute noch ein Begriff. Im Jahre 1964 kaufte das Land Tirol die gesamte Anlage und seit 1966 wird das Haus als „Allgemeines öffentliches Landeskrankenhaus" geführt. Durch Modernisierung der Gebäude und durch die Errichtung neuer Gebäude mit Einrichtung und Ausstattung nach den Bedürfnissen eines modernen Krankenhauses, entstand das heutige Landeskrankenhaus mit den Schwerpunkten Innere Medizin, Geriatrie und Neuro-Rehabilitation, das seit dem Jahre 1992 in Verehrung und in Erinnerung an die verdiente Tiroler Ärztin und Ordensgründerin den Namen „Anna-Dengel-Haus" trägt.

Der Sommer LeseClub

Alle Kinder sind heuer herzlich von der Bibliothek Zirl eingeladen, beim „Sommer LeseClub" mitzumachen.

„Ihr dürft Bücher ausleihen, so viel ihr mögt und zu den Büchern auch endlich einmal eine Bewertung abgeben", beschreibt die Bibliothek die Aktion. Wer mehr als drei Bewertungen schafft, wird im Herbst zur großen Abschlussveranstaltung eingeladen.
„Trefft eure eigene Wahl: angefangen von „Gregs Tagebuch" bis hin zu „Dork Diaries", von den Bänden der Reihe „Die drei Ausrufezeichen" bis hin zu „Beast Quest", von „Pippi Langstrumpf", „Sams" oder „Olchis", von Piraten, Räubern, Rittern, Feen und Elfen und anderen fantastischen Wesen. Euch steht natürlich eine riesengroße Auswahl zur Verfügung.

Sommer-Leseclub

Falls ihr ganz ratlos seid, fragt eure Bibliothekarin, die euch garantiert weiterhelfen kann. So wird für jedes Kind der passende Geschmack gefunden werden! „Ihr könnt eure Bewertungen auf dem „KidsBlog" der Buchhandlung Tyrolia online stellen, vielleicht greifen andere Kinder eure Buchtipps auf und nehmen das eine oder andere Buch zur Hand und beginnen zu lesen. Die Lesepässe und Buchbewertungsbögen liegen in der Bibliothek auf und sind bis spätestens Schulanfang in der Bibliothek abzugeben."
„Wir freuen uns über Eure Teilnahme und wünschen viel Spass beim Lesen!"

Horch zua, Lesen ist in!

Foto: Bibliothek

Die Bibliothek Zirl lud ein zum „horch zua" Tag.

Unter dem Motto „Was genießt die Leseratte? Den Sommer in der Hängematte! Lesen ist in – zuhören macht Spaß!" fand der „horch zua" – Tag in der Bibliothek Zirl statt.
Obwohl sich die Sonne an diesem Montagnachmittag nicht blicken ließ und die Liegestühle im Keller bleiben mussten, trafen sich begeisterte Alt- und Jungleser, um Geschichten zu hören und dem Sommerleseclub zu einem strahlenden Start zu verhelfen.
Die kurzweiligen und bunten Texte wurden von SchülerInnen der NMS, LehrerInnen der Volksschule und BibliothekarInnen vorgetragen.

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 11 08.08.13 11:02

Das 14. Bergfilmfestival Zirl

Foto: Archiv

Zirler AV-Jugend-Obmann Ossi Miller (l.), hier mit Sepp Jöchler beim Festival 2012, präsentiert zum 14. Mal das Bergfilmfestival.

Am 11. Oktober findet zum 14. Mal das Bergfilmfestival der AV-Jugend in Zirl statt.
Im Festzelt am Festplatz werden wieder die „stillen Helden" der Berge gewürdigt, zahlreiche Filme und Bild-Präsentationen werden gezeigt. Einen kleinen Vorgeschmack gibt es schon am 13. 9. am Solsteinhaus.

Die Biber in Eigenhofen

Foto: Rangger

Mag. Monika Eder erkundete die neue Wohnstätte eine Biberfamilie.

Tirols Biberbeauftragte Mag. Monika Eder war kürzlich mit den Teilnehmern des Zirler Ferienzugs in Eigenhofen, um die neue Wohnstätte einer Biberfamilie zu erkunden.
Da der Biberbau am Inn derart unzugänglich ist, hatte sie auch einen ausgestopften Biber und ein Biberskelett mit und erklärte den Kindern allerhand Interessantes über das Leben der früher fast ausgestorbenen und nunmehr nach Tirol zurückgekehrten Nager. Von Seiten des Ferienzugs nahm Dr. Silvia Prock als Aufsichtsperson an diesem gelungenen Ausflug teil.

Erntedankfeier in Zirl

Foto: zeitungsfoto.at

Die Erntedankkrone wird am 6. Oktober feierlich durch Zirl getragen.

Unter der Federführung der traditionellen Zirler Türggeler wird auch heuer am Sonntag, den 6. Oktober ab 9:30 Uhr, die Erntedankfeier zelebriert.
Zahlreiche Bauern und BürgerInnen ziehen mit der Erntedankkrone durch die Marktgemeinde, am Festplatz wird ein Gottesdienst stattfinden. Die Veranstalter hoffen heuer auf besseres Wetter wie im letzten Jahr.

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 12 08.08.13 11:02

SCHAU VORBEI

TERMIN SERVICE
vom 14.08. bis 20.10.
Angaben ohne Gewähr

Vorschau für den Monat November

Im November

9. November: Premiere von „Amnesie für Fortgeschrittene – Komödie in 3 Akten" im Zirler Schaferstadl. Weitere Aufführungen sind am 15., 16., 22., 23., 29. und 30. November.
Am 9. und 10. November findet das Feuwehrtörggelen in der Zirler Feuerwehrhalle statt.
Am 15. November feiert die Erwachsenenschule ihr 40-jähriges Jubiläum, am 30. November spielt die Musikkapelle Zirl das Cäcilienkonzert. Am selben Tag präsentieren auch die Zirler Krampeler ihre Teufelshow.
Genaue Termine, Zeiten und Orte finden Sie in der nächsten SchaufenZter-Ausgabe.

Heimspiele FC Zirl

Ab Sonntag, den 18.08.2013

Der Fußballclub Zirl spielt an folgenden Terminen zuhause:
18.08. 11:00 Uhr: SSV Neustift
30.08. 19:30 Uhr: SV Innsbruck
3.09. 19:30 Uhr: SVG Reichenau
13.09. 19:30 Uhr: FC Kitzbühel
20. 09. 19:30 Uhr: SPG Silz/Mötz
4.10. 19:30 Uhr: SK Hippach
18.10. 19:00 Uhr: SV Matrei
25.10. 19:30 Uhr: SC Kundl
Besucht unsere Elf am Zirler Sportplatz!

JEDEN MITTWOCH

Zirl, Schießstand
Jeden Mittwoch findet am Schießstand Schloßbachklamm ein KK-Schießen statt
Start: 16:00 Uhr

AUGUST SO/18

Kristenalm
Almfest mit Käseanschnitt
Start: 11:00 Uhr

SEPTEMBER SO/1

Magdeburger Hütte
Almsingen (bei Schlechtwetter Ersatztermin am 8.9.2013)
Start: 11:00 Uhr

SEPTEMBER FR/6

Kletterparkpl. Martinsbühel
Fledermausnacht
Start: 19:00 Uhr

SEPTEMBER SO/8

Kriegerdenkmal, Festplatz
Kriegergedächtnisfeier mit anschließendem Frühschoppen
Start: 09:30 Uhr

SEPTEMBER SO/8

Festzelt am Festplatz
Der TT-Wandercup macht auch in Zirl Station! Ab 13.00 Uhr findet ein Familienfest im Festzelt statt. Weitere Informationen bekommen Sie im Zirler Tourismusbüro.
Start: 08:30 Uhr

SEPTEMBER FR/13

Solsteinhaus
Bergfilmfestival der AV Jugend. Um Schlafplatzreservierungen wird gebeten.
Start: 20:00 Uhr

SEPTEMBER SA/14

Zirl, Dorfplatz
Es wird wieder zum Zirler Markttag geladen! Haushaltswaren, Antiquitäten, Naturprodukte etc. werden angeboten.
Start: 08:00 Uhr

SEPTEMBER SA/21

Festzelt am Festplatz
Herbstfest der Krampeler
Start: 20:00 Uhr

SEPTEMBER SO/22

Solsteinhaus
Kirchtag mit Bergmesse (bei jeder Witterung)
Start: 11:30 Uhr

SEPTEMBER FR/27

Festzelt am Festplatz
Galanacht des Sports. Es spielt die Band „Cherry Bomb"
Start: 19:00 Uhr

SEPTEMBER SO/29

Zirl
Nationalratswahlen
Start: 08:00 bis 15:00 Uhr

OKTOBER SO/6

Festplatz und Festzelt
Erntedankfeier mit anschließendem Frühschoppen
Start: 09:30 Uhr

OKTOBER FR/11

Festplatz und Festzelt
Bergfilmfestival der AV-Jugend Zirl
Start: 19:00 Uhr

OKTOBER SA/19

Zirl, Schießstand
Krapfenschießen
Start: 13:00 Uhr

OKTOBER SO/20

Kirchplatz, Dorfplatz
Zirler Kirchtag: Zachäus-Singen
Start: 05:00 Uhr

Zirl, Schießstand
Krapfenschießen
Start: 10:00 Uhr

OKTOBER SO/27

Zirl, Pfarrkirche
Konzert „Brass Band Fröschl Hall"
Start: 20:00 Uhr

Nächstes SchaufenZter
erscheint in der KW 42 zwischen 14. und 18. Oktober.

Zirler Markttag

Am Samstag, den 14.09.2013

Die „Zirler Markttage" sind ein fixer Bestandteil im Zirler Ortsgeschehen. So mancher damals „kleine Stöpsel" erinnert sich noch an früher, als man sich nach der Schule beeilt hat, zu den Marktstandln zu kommen und die „Wunder" die es da gab, zu betrachten. Meist waren es ein Stopselrevolver, ein Fischmesserle oder türkischer Honig.
Lassen Sie sich auch heuer wieder überraschen! Zahlreiche Standln werden wieder tausende Besucher begeistern und zum stöbern einladen!

Foto: zeitungsfoto.at

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 13 08.08.13 11:02

Zirler Betriebe stellen sich vor

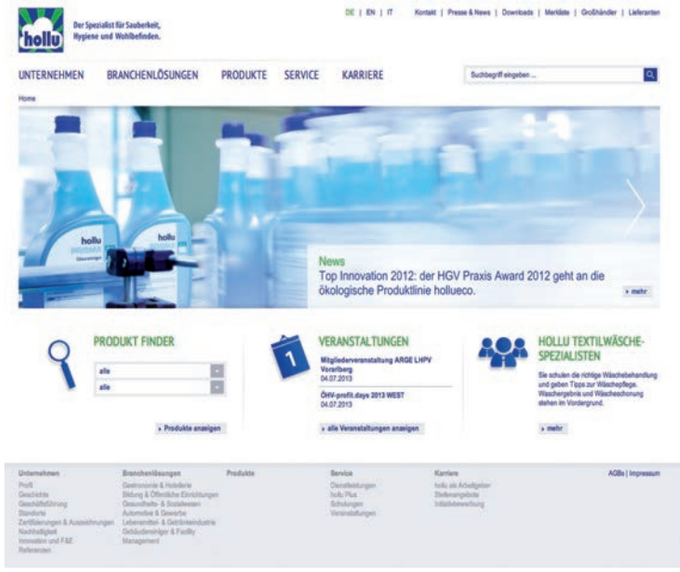
Hollu - sauberes Teamwork!

Österreichs führender Anbieter von professionellen Reinigungsprodukten und -lösungen für den gewerblichen Anwender kann eine saubere Bilanz des Geschäftsjahres 2012/13 ziehen – und mit einem Gesamtumsatz von 43,6 Mio. eine deutliche Steigerung zum Vorjahr verbuchen. „Wir freuen uns über die positive Unternehmensentwicklung – mit aktuell 330 Mitarbeitern", resümiert Inhaber Werner Holluschek.

Als Spezialist für innovative Reinigungslösungen mit mehr als 100-jähriger Erfahrung legt hollu von jeher sein Hauptaugenmerk auf die Qualifikation und Kompetenz der Mitarbeiter. Denn sie begründen zu einem großen Teil den Unternehmenserfolg. „Werte, die hollu bereits in 4. Generation lebt, sind die absolute Orientierung am Kunden sowie das unermüdliche Streben nach höchster Qualität", betont Werner Holluschek.

Neue Homepage online!

Vielfältig, informativ und multifunktional wie hollu selbst – so präsentiert sich der neue Internetauftritt des Erfolgsunternehmens. Interessierte finden dort sämtliche Informationen rund um die Marke hollu, Kontaktstellen, Veranstaltungen, Broschüren zum Download, Bestellformulare und vieles mehr. Kurzum: Reinklicken lohnt sich! Viel Vergnügen auf www.hollu.com



Screenshot: Hollu

Die neue Homepage ist jetzt online: www.hollu.com

Fragenstein und Martinsberg

Foto: Tourismusbüro Zirl

Die Bibliothek Zirl schickte uns auch diesmal wieder eine Sage.

In dieser Ausgabe präsentiert die Bibliothek Zirl eine Sage rund um den Fragenstein und den Martinsberg nach Schweinester.

Die Schlösser Fragenstein und Martinsberg sollen vor alter Zeit durch einen unterirdischen Gang miteinander verbunden gewesen sein. Es sei aber niemandem geglückt diesen Gang zu durchwandern, denn in der Nähe des Einganges, am Fuße des Burgberges, lägen zu beiden Seiten eine solche Unmenge von riesigen Totenschädeln, die ständig hin- und her rollten, dass sich niemand weiterzugehen getraue. Die Totenköpfe sollen alle von heidnischen Riesen der Burg herrühren.

ShaufenZter AUGUST 2013.indd 14 08.08.13 11:02

Heißer Sommer für den MV Zirl

Nach den Platzkonzerten der Musikkapelle Zirl mit einem traditionellen und einem modernen Programm sowie den Ausrückungen bei den Prozessionen folgten die Saisonhighlights.

- Anlässlich der 1250-Jahrfeier der Gemeinde Schlehdorf fand am 30. Juni eine große Jubiläumsfeier in Schlehdorf statt. Da die Marktgemeinde Zirl über ihre Gründungsurkunde einen sehr engen Bezug zur Gemeinde Schlehdorf hat, nahmen auch zahlreiche Vertreter der Gemeinde Zirl an dieser Feier teil.

Unter anderem wurde ein Festgottesdienst mit dem Erzbischof von München und Freising, Kardinal Dr. Reinhard Marx, und ein Festzug mit den Vertretern aller Gründungs- und Schenkungsorte gehalten.

- Die Stimmung beim anschließenden Festzelt-Ausklang erreichte ihren Höhepunkt, als der Herr Erzbischof persönlich den Taktstock ergriff und die Musikkapelle Zirl dirigierte.

Die Fahrt nach Schlehdorf in Bayern war für die Musikantinnen und Musikanten nicht nur eine willkommene Abwechslung zum Probenalltag, wo die Gemeinschaftspflege nicht zu kurz kam, sondern auch eine Art Generalprobe für das Promenadenkonzert im Innenhof der Hofburg in Innsbruck am 10. Juli.

- Das Promenadenkonzert war für den Musikverein Zirl ein großer Erfolg. Unter großem Publikumsandrang erfolgte der Einmarsch von der Anna-Säule zum goldenen Dachl und weiter in die Hofburg. Mit alt-österreichischen Melodien von Walzern, Märschen und Polkas begeisterten die Zirler das Publikum zu "Standing Ovations". Auch der Veranstalter war angetan von der musikalischen Höchstleistung und lud den Musikverein Zirl wieder für ein Konzert in den nächsten Jahren ein. Der anwesende Gemeinderat, allen voran Bürgermeister DI (FH) Kreiser, war begeistert vom Konzert.

Die Geehrten (v.l.): Martin Krug (Obmann Stellvertreter), Roland Wild (Obmann) und Martin Plattner (Kassier), nicht im Bild: Raimund Walder.

- Beim Bezirksmusikfest in Hatting wurden verdiente Mitglieder des Musikvereins Zirl geehrt für mehr als 25-jährige erfolgreiche und vorbildhafte Tätigkeit im Dienste der Blasmusik: Roland Wild, Martin Plattner, Raimund Walder (Kapellmeister MK Hatting und Mitglied MV Zirl). Geehrt mit dem grünen Verdienstzeichen des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen für mehr als 15-jährige Tätigkeit als Vereinsfunktionär wurde Martin Krug.

Andrang beim Dorfschießen

Foto: Schützengilde

42 Mannschaften kämpften heuer beim 26. Zirler Dorfschießen der Schützengilde um den Sieg.

Nach 1260 Wertungsschüssen standen die Gewinner der Trophäe fest - Sieger mit ganzen 297,6 Ringen war die Mannschaft „Volltreffer" vor Familie Tratter II mit 290 Ringen. Der Theaterverein II erlangte mit 288,8 Ringen Platz drei.

Tagesbeste wurde Veronika Reich mit 102,8 Ringen. Bei der Preisverteilung wurden unter den teilnehmenden Mannschaften drei Geldpreise verlost.

Die drei glücklichen Mannschaften der Verlosung waren „Hanseler", die den ersten Preis einstreichten, der Theaterverein II erlangte den zweiten Preis und der Dritte ging an die „GUN-Girls". „Die Schützengilde Zirl gratuliert hiermit nochmals allen Teilnehmern des Dorfschießens zu den erbrachten Leistungen", so Gerhard Hofbauer.

Foto: Engelbert Mathoy

Erzbischof Dr. Reinhard Marx ergriff in Schlehdorf selbst den Taktstock!

Fotos (2): MK Zirl

Die MK Zirl während des Promenadenkonzerts in Innsbruck.

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 15 08.08.13 11:02

Raiders holen Silber in Europa

Der American Football Verein Swarco Raiders Tirol beschließt eine sehr erfolgreiche Saison mit zweimal Silber. Inmitten der starken Kampfmannschaft die fünf Zirler Footballcracks Maximilian Pichler, Alexander Hotter, Maximilian Uhl, Johannes und Christian Sattler.

Foto: Swarco Raiders

Wo es heiß hergeht ist er immer mittendrin, statt nur dabei: Alex Hotter (Mitte Nr. 58).

Auf dem Weg zum Eurobowl-Finale (vergleichbar mit der Champions-League im Fußball) konnten großartige Gegner wie die Helsinki Roosters (Finnland) mit 52:13 oder die vorjährigen Eurobowl-Champions Calanda Broncos (Schweiz) mit 37:7 deutlich geschlagen werden. Einzig im Finale mussten sich die Swarco Raiders den heuer überragend spielenden Vienna Vikings geschlagen geben.

Ebenso in der Austrian Bowl, der österreichischen Meisterschaft, konnten heuer einzig die Vikings den Raiders Paroli bieten.

Die Zirler Zukunftshoffnungen Alexander Hotter und Maximilian Uhl wurden auch heuer wieder ins Junioren-Nationalteam berufen und stehen kurz nach Ende der beiden großen Meisterschaften nun vor der nächsten Herausforderung. Im Jahr 2011 konnte unser Junioren-Nationalteam (Hotter und Uhl übrigens auch damals schon mit dabei) den Europameistertitel aus dem spanischen Sevilla nach Österreich holen. Heuer gilt es, diesen Titel zu verteidigen, wenn Europas beste Teams Ende August in Deutschland wieder aufeinandertreffen.

Qualität seit 45 Jahren

SPENGLEREI HENDL

IHR DACH – UNSER FACH!

Als Zirler Traditionsunternehmen stehen wir seit 45 Jahren für Verlässlichkeit und Qualität egal ob:

- Prefa-Dach
- Velux Dachflächenfenster
- Blechfassaden & Dächer
- sowie alle Spenglerarbeiten

ausgezeichneter Lehrbetrieb

Dietmar HENDL
A-6170 Zirl · Werkstätte: Mühlgasse 18 · Büro: Wenzel-Skop-Weg 5
Tel. 0 52 38 / 53 3 55 · Mobil 0664 / 200 46 76
Fax 0 52 38 / 53 2 60 · eMail: info@spenglerei-hendl.at

www.spenglerei-hendl.at

QUALITÄTS® HANDWERK TIROL GEPRÜFT

VELUX

PREFA DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!

Hauptschule schoss scharf

Foto: Schützengilde

Die Sieger des Lehrer-Eltern-Schüler-Vergleichsschießen.

Die Schüler der 4b Klasse feierten ihren Pflichtschulabschluss gemeinsam mit ihren Lehrern und Eltern mit einem Vergleichsschießen.

Die Schülerwertung gewann Sabrina Schneeberger (97,5 Ringe) vor Tobias Ring (97,1 Ringe) und Maxi Sapinsky (94,6 Ringe). Bei den Eltern und Lehrern gewann Klaus Trojer (95,2 Ringe) knapp vor Dir. Franz-Josef Wander (95,1 Ringe) und Maria Köll (93,9 Ringe).

Die beiden Klassenvorstände, Anita Ladstätter und Christine Schaffenrath, wünschen ihren Schülerinnen und Schülern bei ihrer Berufs- bzw. Schulwahl die gleiche „Treffsicherheit" wie sie es bei dieser gelungenen Abschlussfeier bewiesen haben. Ergebnisliste und Fotos unter www.schuetzengilde-zirl.at.

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 16 08.08.13 11:02

Eigenhofer Kinder in der Innau

Rund 15 Kinder erforschten heuer wieder die Innauen.

Fotos (2): Rangger

Vom Verein „Natopia“ wurde ein Lehrrucksack zusammen gestellt.

Unter der Leitung der Jugendreferentinnen der Dorfgemeinschaft Eigenhofen-Dirschenbach Elisabeth Reichart und Marlies Rangger erforschten auch heuer wieder rund 15 Kinder die Innauen in Dirschenbach.
Als „fachkundiges Werkzeug“ nahmen sie einen vom Verein Natopia zusammengestellten Lehrrucksack mit diversen Anleitungen und Forschungsinstrumenten mit. Nach dem Ausflug gab‘s für alle Teilnehmer eine Jause und wer noch nicht genug hatte, durfte mit Reichart und Alexandra Graf im Mehrzweckraum der Arena Eigenhofen übernachten.

Go for Gold - Zirl siegreich!

Foto: Jan Reiter

So sehen SiegerInnen aus! Die IL-Jugend errang Gold in Telfs!

Die Innsbruck-Land Jugend des Roten Kreuzes war auch in diesem Jahr wieder erfolgreich beim Landesjugendbewerb in Telfs dabei.
Nach hervorragender Leistung durfte zum zweiten Mal in Folge die Goldmedaille eingestrichen werden. Eine aus Zirl und Hall gemischte Gruppe von Mädels erreichte in der Klasse Gold den 1. Platz. Vier Gruppen aus Zirl, Steinach und Fulpmes waren insgesamt vertreten. Die Bezirksstellenleiter Günther Ennemoser (IL) und Andreas Hlavac (HA) möchten den SiegerInnen und dem Team der Jugendgruppe Zirl samt Leiterin Sara Leidl im Namen aller ganz herzlich gratulieren.

Schwimmteam Kruder feiert

Mit vier Burschen und einem Mädchen beschickte der SK Kruder Zirl die diesjährigen Österreichischen Nachwuchsmeisterschaften in Wolfsberg/Kärnten.
Marie Lindpaintner, Marco Sonntag, Benjamin Hasanovic, David Wolf und Rafael Ager maßen sich drei Tage lang mit Österreichs Nachwuchsschwimmelite: und das mit großen Erfolg! Der zwölfjährige Benjamin Hasanovic kürte sich über 200 m Brust in der Zeit von 3:02,44 min. zum österreichischen Schülermeister, im Bewerb über 100 m Brust ließ er eine Silbermedaille folgen.
Der 15-jährige Marco Sonntag belegte in der Jugendklasse über 400 m Lagen in der Zeit von 4:52,21 min. den dritten Rang und erreichte zudem zwei vierte (200 m Schmetterling und 200 m Rücken) und zwei fünfte Plätze (400 m Freistil, 200 m Lagen), dies trotz des Nachteiles, dass er heuer mit den Jahrgangsälteren gewertet wurde. Ein Schicksal, das er mit den beiden 13-jährigen David Wolf und Rafael Ager teilte, was Wolf aber nicht davon abhielt, über 1500 m Freistil als Bester seines Jahrganges den sechsten Rang zu erschwimmen.
Die zwölfjährige Marie Lindpaintner steigerte sich über 100 m Brust auf die ausgezeichnete Zeit von 1:22,68 min., das bedeutete im Finale die Bronzemedaille. Zahlreiche weitere Qualifikationen für A- und B-Finali sind nicht nur ein Beleg für die ausgezeichnete Trainingsarbeit des Zirler Cheftrainers Mag. Markus Senfter, sondern führen auch dazu, dass die offizielle Medaillenbilanz dieser ÖM den SK Kruder Zirl wie schon bei den Hallenmeisterschaften als bestplatziertes Tiroler Schwimmteam ausweist.

Foto: SK Kruder Zirl

Grund zum Feiern (v.l.): Rafael Ager, Marco Sonntag, Benjamin Hasanovic und David Wolf, die ihren Trainer Mag. Markus Senfter auf Händen tragen.

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 17 08.08.13 11:02

Neue Kursangebote in Zirl

ZEN GYMNASTIK
Ursprünglich im 6. Jahrhundert in China als Übungsserie für die Shaolin-Mönche entwickelt, dient die Zen Gymnastik heute als bewährte Methode für die Gesundheitsvorsorge breiter Bevölkerungsteile. Sie besteht aus einer Mischung von Yoga, Qi Gong und Tai Chi Übungen. Das regelmäßige Üben ermöglicht, gezielt auf die Energiebahnen (Meridiane) des Körpers einzuwirken, Stress abzubauen, altersbedingten Abbauprozessen entgegenzuwirken, etc.

FASZIENTRAINING
Unter Faszien versteht man die Weichteilkomponenten unseres Bindegewebes. Sie umhüllen Muskeln, Gelenke und innere Organe. Chronische Über-, Unter- oder Fehlbelastungen führen zu Verklebungen und Fehlfunktionen. Ein effektives Faszientraining erhöht die Belastbarkeit von Sehnen und Bändern, vermeidet Schmerzen

Foto: Privat

in Gelenken und Bandscheiben, beugt Muskelverletzungen vor und sorgt für ein straffes Bindegewebe.
Interessenten erhalten nähere Informationen bei Frau MMag. Bernadette Krulis, Dipl. Gesundheitstrainerin, Tel.: 0650 / 600 02 03, e-Mail: info@krulis.at

Neues Turnprogramm

Foto: STV

Am 30. September beginnen wieder die Turnprogramme des Vereins „Turnen-Volleyball-Zirl".
Jeden Montag, 20:30 bis 21:30 Uhr im alten Turnsaal der Hauptschule: „Bauch-Bein-Po-Rücken & Co" - Ein intensives Traing der Problemzonen mit und ohne Hilfsmittel.
Jeden Dienstag, 18:00 bis 19:00 Uhr im neuen Turnsaal der Hauptschule (SPZ): Jugendturnen (Alter 8 bis etwa 15 Jahre).
Jeden Dienstag, 20:00 bis 21:00 Uhr im neuen Turnsaal der Hauptschule (SPZ): Herren - Konditionsgymnastik und diverse Ballspiele.
Jeden Mittwoch, 20:00 bis 21:00 Uhr im alten Turnsaal der Hauptschule: Body-Styling mit Musik und Einbau von Pilatesübungen.
Jeden Donnerstag, 14:30 bis 15:30 Uhr (4-5 Jahre) und 15:30 bis 16:30 Uhr (ab 5 Jahre) im Kindergarten am Marktplatz: Kinderturnen. Anmeldungen erforderlich unter Tel: 0650/4477555.

Geistig fit bleiben

„VORBEI MIT DER VERGESSLICHKEIT"
Wer möchte nicht bis ins hohe Alter geistig und körperlich fit und selbstständig bleiben? Dazu benötigt auch unser Geist regelmäßige „Bewegung", unser Gehirn und unser Gedächtnis sind eine wertvolle Schatzkammer, die man mit regelmäßigem Training einfach fit und schwungvoll halten kann. In dem Kurs erfahren Sie mehr über unser Gehirn und seine Funktionen, wie man sich Informationen leichter merkt und abspeichert und geistig fit bleibt.
Ab 17.September jeden Dienstag von 16:00-17:00
Rotes Kreuz Zirl
Seminarraum UG
Anmeldungen unter:
Mag. Karin Norz
Pädagogin
OEBV Lern- Denk- und Gedächtnistrainerin
6100 Seefeld 799
0664/3934191
norzkarin@gmail.com
www.hirnfit.at

Viele Schultaschen gesammelt!

Foto: MG Zirl

Schultaschensammlung in der Volksschule Zirl

Wie in jedem Jahr fand pünktlich zum Schulende in der Volksschule Zirl die sogenannte Schultaschen- und Schulsachensammlung statt.
Tiroler Schulkinder spenden bei dieser Aktion ihre alte, aber noch gut erhaltene Schultasche für Kinder in Krisen- und Hilfsgebiete (z.B. Kosovo, Bulgarien, Rumänien). Diese soziale Umweltaktion wurde vor 5 Jahren in Zirl gestartet und wird vom Umweltverein Tirol, dem Österreichischen Jugendrotkreuz, dem Roten Kreuz, dem Tiroler Landesfeuerwehrverband, dem Land Tirol und der ATM organisiert.

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 18 08.08.13 11:02

Schluss, aus, vorbei, Ende...

Der Ferienclub 2013 schließt seine Pforten und blickt auf 7 spannende Wochen zurück. Die Kinder der Spiel-mit-mir-Wochen sowie der Tagesprogramme des Ferienclubs haben nicht nur kulinarische Reisen von Italien bis Mexico unternommen oder die alten Römer in Zirl aufleben lassen, sondern auch bei abenteuerlichen Ausflügen Zirl ganz neu entdeckt.

Bei den zahlreichen Bastelangeboten, Ausflügen und Festen stand dieses Jahr so einiges unter dem Motto „Natur und Umwelt". Imker Wilfried weihte uns in die faszinierende und arbeitsreiche Welt der Bienen ein, über die wir so einiges Neues und Interessantes erfuhren. Bei der Erntezeit im Garten wurde geerntet und gekocht und festgestellt, dass eine gesunde Jause auch schmeckt! Dem Biber bei Dirschenbach wurde ein Besuch abgestattet – die Kinder entdeckten Biberspuren und versuchten sich auch selbst als Biberbaumeister, indem sie einen stabilen Damm bauten. Beim Guerilla Gardening haben die Kinder Blumen gesetzt, um die Umgebung freundlicher zu machen und schließlich haben wir aus allerlei vermeintlichem Abfall Schmuck gebastelt.

Der Spaßfaktor war jedenfalls immer vorhanden!

Die BetreuerInnen des heurigen Ferienclubs blicken auf einen abenteuerlichen, spaßigen Sommer zurück und freuen sich schon auf den nächsten!

Foto: Ferienclub

v.l. n.r. das Betreuerteam der SMMW und Ferienclub - Verena, Isa, Carina, Sonja und Daniel

EKIZZ unter neuer Führung

Foto: EKIZZ

Der neue Vorstand: Manuela Schwarz, Carmen Übelhör, Martina Kozar, Andrea Brunner, Carola Moser-Plattner, Maria Dornauer.

Im Juli wurden bei der Generalversammlung die Rollen im Eltern Kind Zentrum neu verteilt.

Mag. Manuela Schwarz (Obfrau) und BSc. Carmen Übelhör (Stellvertreterin) treten gemeinsam als motiviertes und konstruktives Duo die Nachfolge von Mag. Carola Moser-Plattner und Mag. Julia Mähr an. Mit Andrea Brunner, Maria Dornauer und Martina Kozar bleiben bereits erfahrene Vorstandmitglieder dem Verein erhalten und ergänzen mit bereits gesammeltem Wissen.

Somit ist der Fortbestand des Eltern Kind Zentrums gesichert.

Besten Dank gilt vor allem Mag. Carola Moser-Plattner, die den Verein 2008 gegründet hat, und allen bisherigen Vorstandsmitgliedern, welche das Eltern Kind Zentrum mit viel Liebe und Engagement aufgebaut und begleitet haben.

Ab Herbst gibt es ein erweitertes neues Programm mit verschieden Kursen, Vorträgen, Angeboten und Workshops. Die Programmhefte werden im August an alle Haushalte zugestellt.

Das Eltern Kind Zentrum freut sich auf rege Teilnahme und viele schöne, einprägsame Stunden mit Groß und Klein.

Kind und Wasser 2.0

Foto: Liebl

Der Verein „Sicheres Tirol" und die Rot-Kreuz Bezirksstelle IL veranstalteten den Infoevent „Kind und Wasser".

Bereits zum zweiten Mal veranstalteten der Verein „Sicheres Tirol" und die Rot-Kreuz Bezirksstelle IL gemeinsam den Infoevent „ Kind und Wasser".

„Sicheres Tirol" und die ÖRK-Tauchergruppe Seefeld wollen mit dieser Aufklärungskampagne frühzeitig über die Vermeidung von Unfällen im Badebereich aufklären. Den teilnehmenden SchülerInnen der VS Zirl wurde auf spannende Art die zahlreichen Gefahren, die an Badeseen und in Schwimmbädern lauern, näher gebracht.

Nach der Einweisung startete die Arbeit in den fünf Stationen:

1.: Baderegeln mit Sicherheitshinweisen

2.: Eine in Not geratene Person aus dem Wasser retten und reanimieren; Kinder üben praxisnahe Wiederbelebungsmaßnahmen anhand Wiederbelebungspuppen

3.: Equipment der Tauchergruppe

4.: Das Boot der Tauchergruppe besichtigen - Hupen und Blaulicht einschalten erlaubt!

5.: Ein Rettungsauto besichtigen und das mitgeführte Material kennenlernen.

Der Verein Sicheres Tirol und das Österreichische Rote Kreuz – Tauchergruppe Seefeld danken für die rege Teilnahme der Volksschule Zirl bei dieser Aufklärungskampagne!

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 19 08.08.13 11:02

Älteste Zirlerin

Foto: MG Zirl

Frau Berta Platter feierte am 12. 6. 2013 ihren 99. Geburtstag, sie ist die älteste Einwohnerin Zirls. Weiters vollendete Frau Herta Plattner am 4. 8. ihr 90. Lebensjahr.

Zirls Goldene Hochzeiten!

Foto: Kiss

Feierten die Goldene Hochzeit (v.l.): Bgm. DI (FH) Josef Kreiser, Alfons und Anneliese Abdank, Anton und Renate Hanni, Arnold und Kreszenz Defrancesco, Stefan und Rosa Maria Fend, Herbert und Herta Pittl sowie BH-Stv. Dr. Wolfgang Nairz. Die SchaufenZter-Redaktion gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich.

In die verdiente Pension

Nach über vier Jahrzehnten pädagogischer Tätigkeit an der Hauptschule / Neuen Mittelschule Zirl wurden SRin Inge Mumelter und SR Josef Ebenbichler im Rahmen einer Feier in die Pension verabschiedet.
Im Gasthof „Schwarzer Adler" trafen sich neben den zu Feiernden mit ihren Angehörigen der Bürgermeister der Marktgemeinde Zirl, DI (FH) Josef Kreiser, Bezirksschulinspektor RR Werner Andergassen, der Direktor OSR Franz-Josef Wander sowie pensionierte und aktive Lehrerinnen und Lehrer der Schule. In den Festansprachen wurde die umfassende und positive Arbeit der Beiden ausführlich gewürdigt.
SRin Inge Mumelter unterrichtete die Fächer Werkerziehung und Ernährung/Haushalt, SR Josef Ebenbichler vor allem Deutsch.

SR Josef Ebenbichler.

Fotos: MG Zirl

SRin Inge Mumelter

Marktgemeinde ehrt SchülerInnen

Wie jedes Jahr ehrte auch heuer wieder die Marktgemeinde Zirl alle Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Zirl, welche die 4. Klasse mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben.
Der Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser überreichte im Beisein von Eltern und Angehörigen, Direktor, Lehrerinnen und Lehrern Urkunde und Ehrengeschenk an 25 Mädchen und Burschen. Insgesamt konnten 40% des gesamten Jahrgangs diese Auszeichnung entgegennehmen.
Das Schlagwerkensemble der Landesmusikschule Zirl „UP TO THE INN", Prima la Musica – Preisträger, begeisterten alle Anwesenden mit ihrer mitreißenden und leidenschaftlichen Musik.

Schüler/innen mit ausgezeichnetem Erfolg in den 4. Klassen Schuljahr 2012/13:

4a-Klasse (Klassenvorstand Peter LUFT):
1) Tamara DUBRAVAC
2) Cristina ERHART
3) Barbara KIRCHEBNER
4) Nora LENNERS
5) Stella MENZ
6) Alyssa WITTING
7) Elia MAIR
8) Fabio EDER
9) Jonas NEURAUTER
10) Matthias UTZ
11) Daniel WILASZEK
12) Jonas ZINK

4b-Klasse (Klassenvorstände Anita LADSTÄTTER, Christine SCHAFFENRATH):
1) Jasmin KÖLL
2) Laura PEER
3) Christina SCHNAITTER
4) Hanna WATZDORF
5) Lukas AICHNER
6) Alexander PLATTNER
7) Daniel VALENTINI

4c-Klasse (Klassenvorstände Gabriele UNTERBERGER, Wolfgang KÖLL)
1) Melanie HENDL
2) Miriam KASERER
3) Medina MUJIC
4) Sarah WEILER
5) Tamara ZEISS
6) Thomas KRISTEN

Auch die SchaufenZter-Redaktion gratuliert herzlich!

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 20 08.08.13 11:02

ZIRL GESTERN UND HEUTE

Der Dorfchronist berichtet ...

Auch in dieser Ausgabe berichtet Ortschronist Peter Gspan wieder über interessante Vorkommnisse aus vergangenen Tagen.

Das Ortsbild von Zirl verändert sich laufend. Oft sind es markante Neubauten, doch meistens fällt es nicht auf, da der Prozess schleichend vor sich geht.

Die Bühelstraße einst und jetzt!

Bühelstraße

Bis ins Jahr 1975 stand an der Ecke Schwabstraße/Bühelstraße der Gasthof „Steinbock". Der Gasthof bestand bereits vor dem Brand 1908, wurde jedoch beim Wiederaufbau etwas weiter nördlich neu errichtet. Auf dem Foto ist der Gasthof Steinbock ca. 1914 – noch mit dem Herrgott an der Nordseite der alten Brücke über den Schloßbach – zu sehen. Im Jahr 1975 wurde der Gasthof abgebrochen und dafür ein Mehrzweckhaus mit Wohnungen, dem Gemeindeamt sowie den Räumlichkeiten der Raiffeisenkasse Zirl errichtet.
Am aktuellen Foto ist im Hintergrund die Baustelle für das Geschäfts- und Wohnhaus „Max" zu sehen, eine weitere große Änderung in unserem Ortsbild.

Die Auergasse einst und jetzt!

Auergasse

Im Gegensatz zur Ecke Schwabstraße/Bühelstraße ging der Wandel in der Auergasse schleichend vor sich. Im Laufe der Zeit wurden Wohnhäuser errichtet und auch die Straßenbreite hat stark zugenommen. Inzwischen ist die Auergasse von der Florianstraße ostwärts zweispurig und mit einem Gehsteig auf der nördlichen Seite versehen. Die Pfarrkirche hat auf der Aufnahme noch die alte Farbgebung. Im Zuge der letzten Kirchenrenovierung Anfang der 80er Jahre erhielt die Kirche die heutige Färbung.

Foto:s (4) Gspan

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 21 08.08.13 11:02

Bekanntmachung

Laut Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 20. Dezember 1988 wurden aufgrund des § 19 Abs. 4 und 5 des Tiroler Naturschutzgesetzes, Teile des Karwendels zum Naturschutzgebiet (Naturschutzgebiet Karwendel) erklärt. Deshalb besteht auf allen Forstwegen im Gemeindegebiet Zirl ein striktes Fahrverbot. Ausnahmegenehmigungen für spezielle Fahrten (z.B. für Teilwaldberechtigte, Hüttenbesitzer, Jagdorgane, udgl.) erteilte das Gemeindeamt bisher in befristeter oder unbefristeter Form.

Es wird hiermit bekannt gemacht, dass sämtliche in Umlauf befindlichen befristeten oder unbefristeten Fahrgenehmigungen mit Ablauf des 31.12.2013 ausnahmslos ihre Gültigkeit verlieren. Ab 01.01.2014 werden von der Marktgemeinde Zirl neue Fahrgenehmigungen erteilt, die bereits ab 01.09.2013 beim Gemeindeamt beantragt werden können.

Für Fahrten in den Alpenpark Karwendel ist künftig ein triftiger Grund nachzuweisen. Fahrer ohne gültige Fahrgenehmigung müssen mit einer Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck rechnen.

Der Bürgermeister, DI (FH) Josef Kreiser

Neue Mitarbeiterinnen

Kiga-Leiterin Dagmar Falkner.

Sekretärin Maria Wallmann.

Fotos (2): MG Zirl

Neue Leiterin Kindergarten Florianstraße: Dagmar Falkner hat die Kindergartenschule in Zams absolviert und ist dadurch ausgebildete Kindergartenpädagogin und Horterzieherin. Im Anschluss daran hat sie berufsbegleitend die Ausbildung zur Sprachförderpädagogin sowie die Ausbildung zur Fachkraft für Integration und Frühförderung gemacht. Seit Juli ist sie nun im Kindergarten Florianstraße als Leiterin beschäftigt.

Sekretärin im Zentralamt: Maria Wallmann ist gebürtige Oberösterreicherin. Sie war 14 Jahre im Marktgemeindeamt von Bad Goisern in verschiedenen Bereichen, zuletzt als Bgm.-Sekretärin, beschäftigt und übernimmt nun im Marktgemeindeamt Zirl die Sekretariatsstelle von Regina Jöchler, die mit Ende des Jahres ihren verdienten Ruhestand antritt.

Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2013/2014 unter gewissen Voraussetzungen einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 200 Euro pro Haushalt zu den Heizkosten. Bei positiver Beurteilung durch das Land legt dann auch die Gemeinde Zirl nochmals 140 Euro auf den Zuschuss drauf. Zuschussberechtigt sind demnach PenisonistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage, BezieherInnen von Pensionsvorschüssen, BezieherInnen von AMS/Notstandshilfe, AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe, Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltspflichtigen Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.

Nicht zuschussberechtigt sind hingegen BezieherInnen von laufenden Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistungen sowie BewohnerInnen von Alten-, Pflege-, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- 830 Euro pro Monat für allein stehende Personen
- 1.250 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- 200 Euro pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- 450 Euro pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- 300 Euro pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Wie genau das in Frage kommende Einkommen berechnet wird, was zu berücksichtigen ist und was unberücksichtigt bleiben kann, darüber erteilt das Marktgemeindeamt Zirl gerne die entsprechenden Auskünfte. Hier erhalten Sie auch die entsprechenden Antragsformulare. Die Anträge sind im Zeitraum zwischen 01.07.2013 und 29.11.2013 beim Marktgemeindeamt Zirl, Sekretariat einzureichen.

ACHTUNG! Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die im vergangenen Jahr einen Antrag gestellt und einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine gesonderte Antragsstellung NICHT erforderlich!

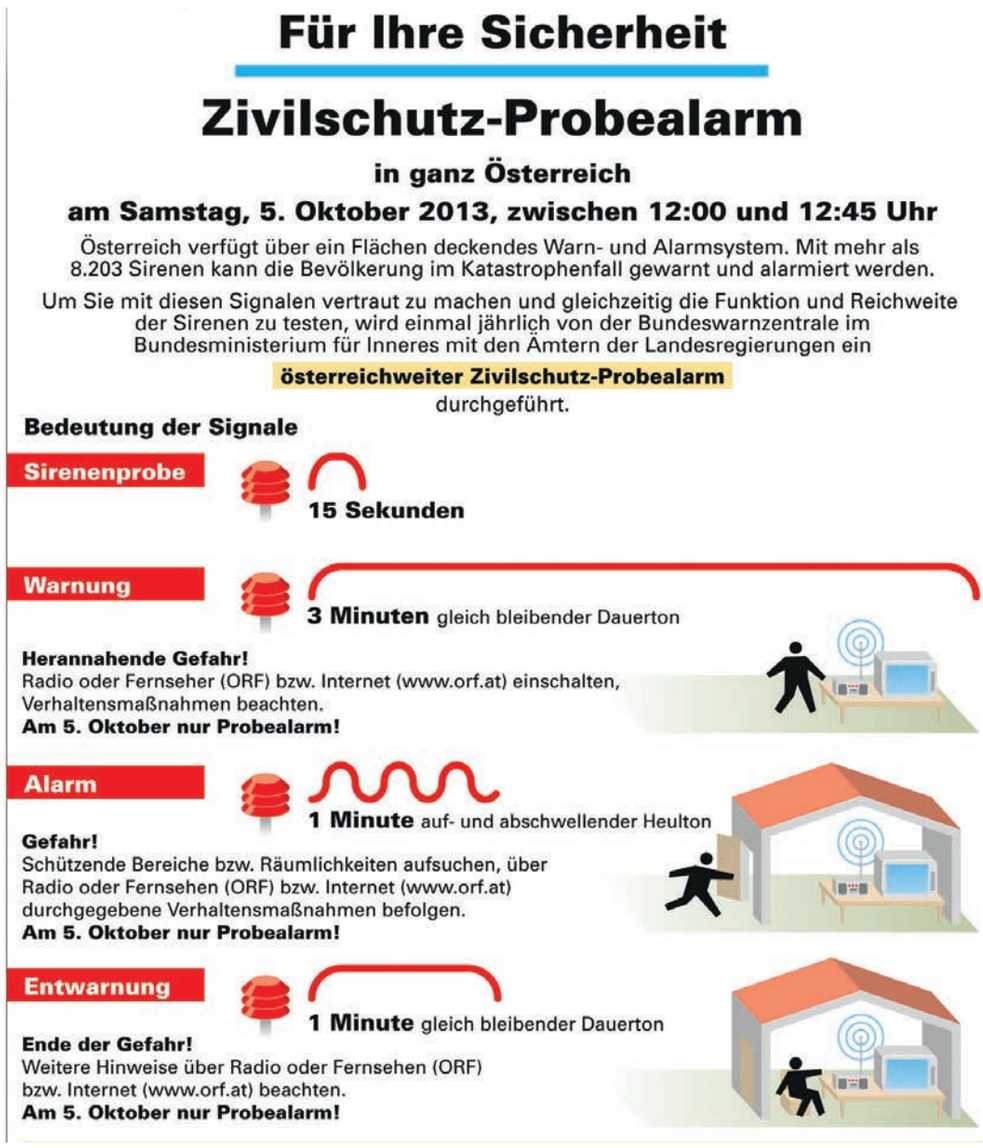
SchaufenZter AUGUST 2013.indd 22 08.08.13 11:02

Kinderbetreuungseinrichtungen

Foto: Kiss

Im Zuge von Ausbau und Vereinfachung der Kinderbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Zirl kommt es mit dem neuen Schuljahr zu folgenden Übersiedlungen:
Die Schulische Tagesbetreuung der Neuen Mittelschule kann ihren Standort beibehalten, da dieser bereits optimal direkt in der NMS (Am Anger) angesiedelt ist.
Die Schulische Tagesbetreuung der Volksschule war bisher im Neubau FamBoZi untergebracht und bekommt nun neue Räumlichkeiten in der Volksschule (Schulgasse), sodass auch diese Einrichtung direkt am Schul-Standort angesiedelt ist.
Zu diesem Zweck wird die Vorschulklasse aus der Volksschule aussiedeln und wird als dislozierte Klasse im Gebäude der Neuen Mittelschule (Am Anger) geführt.
Der Mittagstisch war bisher als Übergangslösung im Betreubaren Wohnen am Krippenweg untergebracht und übersiedelt nun in den Neubau FamBoZi (Florianstraße) in jene Räumlichkeiten, die bisher der Schulischen Tagesbetreuung der Volksschule zur Verfügung standen.
Betriebsstart der einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen ist mit der 2. Schulwoche, also am Montag, 09. September 2013 – ausgenommen natürlich die Vorschulklasse, die als ganz normale Schulklasse mit Schulbeginn Montag, 02. September 2013 startet.

Auch die Gebührenordnung für die Kinderbetreuungseinrichtungen werde mit Beginn des neuen Schuljahres angepasst:
Für den Mittagstisch wird ein monatlicher Beitrag von 18 Euro zuzüglich Essen verrechnet.
Der Elternbeitrag für die Schulische Tagesbetreuung beträgt monatlich 36 Euro zuzüglich Essen. Die Kinderkrippen- und Kindergartenbeiträge wurden ebenfalls leicht angepasst. Die genauen Detail entnehmen Sie bitte der Internetseite www.mg.zirl.at.



Rundum neue Telefonnummern!
Sämtliche Einrichtungen der Marktgemeinde Zirl wurden bzw. werden in einem neuen großen Telefonsystem zusammengehängt. Dadurch können Anrufer ohne Probleme z.B. vom Gemeindeamt direkt in einen Kindergarten weiterverbunden werden. Dadurch haben sich aber auch (fast) alle Telefonnummern geändert. **Mit Beginn des neuen Schuljahres** erreichen Sie:

- das Gemeindeamt:
Tel: 54001-0 (Fax -113);
marktgemeinde@zirl.gv.at
- die Kinderkrippe: 54001-211;
kinderkrippe@zirl.gv.at
- Kindergarten Marktplatz:
Tel: 54001-221
kiga-marktplatz@zirl.at
- Kindergarten Schulgasse:
Tel: 54001-231
kiga-schulgasse@zirl.at
- Kindergarten Florianstraße:
Tel: 54001-241
kiga-florianstrasse@zirl.gv.at
- die Volksschule: 54001-311
direktion@vs-zirl.tsn.at
- die Neue Mittelschule:
Tel: 54001-331
direktion@hs-zirl.tsn.at
- das Sonderpäd. Zentrum:
Tel: 54001-351
direktion@spz-zirl.tsn.at
- Schul. Tagesbetreuung VS:
54001-272; stb-vs@zirl.gv.at
- Schul. Tagesbetreuung NMS:
54001-271; stb.zirl@tsn.at

SchaufenZter AUGUST 2013.indd 23 08.08.13 11:03

IHRE MEDIEN MIT BEGEISTERUNG FUER DIE REGION

RABEMEDIA
VERLAG · FILMPRODUKTION · KOMMUNIKATION

CONTENTMEDIA

plateau zeitung pz

SALZ
Das Salzstraßenmagazin

RUNDSCHAU TV

STV SEEFELD-TV

INFO pur

URLAUB pur

schaufenZter

GEMEINDEGUT
Unabhängiges Magazin für Tiroler Entscheidungsträger

RUNDSCHAU

Büro Telfs
Anton-Auer-Straße 1
6410 Telfs
Tel.: 05262 | 62030
www.rundschau.at
facebook.com/rundschautelfs

Büro Seefeld
Hohe-Munde-Straße 61
6100 Seefeld
Tel.: 05262 | 62030
www.seefeld-tv.at
www.pz-seefeld.st